

1. DANKE

2017 = erfolgreich für Waldkleeblatt ... einer der Erfolge,
Interessengemeinschaft Wittbrietzen/Lühsdorf im jetzt **5-blättrigen** Kleeblatt!

Ohne SIE wäre das nicht möglich gewesen. DANKE!

Danken möchte ich auch unseren **vielen Unterstützern/-innen** im Landtag, den Stadt- und Gemeindeparlamenten des "Waldkleeblatt-Landes", den Anwälten, Journalisten und allen, die uns in unserem Anliegen zur Erhaltung unserer Umwelt positiv begleiten.

Stellvertretend für jede BI nur ein Name – mir ist bewusst, dass ich damit viele, viel Aktive aus Zeitgründen „übergehe“ ... Frau Zeidler (BI BH/BW), Frau Otto (BI Bliesendorf), Herr Langbein (BI FiWa), Frau Opitz (BI Wittbrietzen/Lühsdorf)

Danke an die Vorstandskolleginnen und -kollegen + deren Familien ...

Nachfolgend nur ein kurzer inhaltlicher und „chronologischer“ Abriss 2017 - im „wahren“ Leben viel mehr ... s. z.B. unsere wöchentlichen Newsletter + Homepage.

2. Veranstaltungen

Am **05.05.2017** fanden sich in Bad Saarow anlässlich der **Frühjahrstagung der Umweltministerkonferenz (UMK)** ca. **100 Teilnehmer/-innen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern u.a. Bundesländern** zu einer eindrucksvollen Demonstration zusammen.

Der **13.05.2017** war nun schon der **6. Aktionswandertag der BI Bliesendorf**. Die Waldspatzen hatten wieder tolle Bilder gemalt und Eva Bogda führte durch die Umgebung. Es gab wieder den berühmten Kuchen der Landfrauen und musikalische Unterhaltung, eine tolle Wildsuppe der Jäger, ein buntes Programm für Kinder und, und, und ...

Waldkleeblatt hat als einziger Veranstalter in den Bundestagswahlkreisen 60 und 61 alle wichtigen Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2017 auf einem Podium vereint. Zunächst am Abend des 18. Juli im gut

besuchten Kulturpalast Scala in Werder (Havel) und dann am 20. Juli im Tiedemann-Saal der Stadt Beelitz. Nach kurzer Vorstellungsrunde ging es in eine interessante und teilweise kontroverse Diskussionen. Zum Thema **STOP des weiteren Ausbaus der Erneuerbaren Energien**, insbesondere der Windkraft und Photovoltaik, ohne derzeitige industrielle und wirtschaftliche Speichermöglichkeiten, waren sich CDU, FDP und AfD einig. Ebenso, dass das erneuerbare Energieengesetz (EEG) reformiert bzw. abgeschafft werden muss ... insbesondere die Kandidatin/-en der Linken und der Grünen trafen keine Aussage dazu, ob sie bei einem **Ausstieg aus Atom- und Kohlestrom auch dessen Import verbieten würden – nur dies wäre konsequent.**

Zum Thema „Klimawandel, da kann man nischt machen?“ fanden sich in der Arche / Fichtenwalde am **02.11.2017 ca. 50 Interessierte** zusammen – und ließen sich über mehr als zwei Stunden von Pfarrer Baaske und dem Wissenschaftler Dr. Müller in den Bann ziehen. / Im **November ging das Landesamt für Umwelt** noch einen Schritt weiter und verlangte von juwi und Forst Reesdorf neue Schallgutachten – **mal schau, welchen Einfluss das auf den Verfahrensverlauf hat.**

Der 50. „Bliesendorfer Energiegipfel“ fand am 20.11.2017 im Wirtshaus Kempel statt. **Danke an Evi für ihr Durchhaltevermögen.**

Und es gäbe **noch Vieles** zu erwähnen ... wie die Info-Standbetreuung der Borkheider und Fichtenwalder bei regionalen Ereignissen, wie Viva la Fiwa ... Beteiligung am Festumzug zum Blütenfest in Werder und, und, und ...

3. Außenpolitik

Lobby-/Pressearbeit ... Der 150. Newsletter des e.V. erschien am **22.09.2017.** (Aktueller Stand = 172 ... bisher jede Woche ... ggf. nur noch 2-wöchig ...)

Aktiv nahmen Vertreter/-innen des e.V. an **Veranstaltungen der Regionalen**

Planungsgemeinschaft, des Landkreises PM, des in Paaren / Glien etc. teil.



Frau Waltraud Plarre, als zweite Sprecherin der [Volksinitiative Rettet Brandenburg](#) (und unsere Brandenburger “Außenministerin”) und ich haben sich seit 2016 über mehr als ein Jahr an einem Projekt der TU Berlin und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zum Thema: „*Innovative Ansätze zur*

umwelt- und sozialverträglichen Windenergieentwicklung – eine inter- und transdisziplinäre Handlungsfeldanalyse“ beteiligt ... **als einzige bundesweite VertreterInnen von BI's ...**

4. Juristische Schwerpunkte

Ähnlich, wie die „Außenpolitik“ spielen sich auch die juristischen Auseinandersetzungen des e.V. eher im „Verborgenen“ ab.

Wolfsverordnung ... (Eva Bogda + Dr. H.-J. Müller!) ... als einzige Umweltorganisation des Bundeslandes BBG konsequent gegen jeglichen Abschuss von Wölfen ...

Als anerkannte Umweltvereinigung haben wir uns 2017 **weit über das „Waldkleeblatt-Land“ hinaus an Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen** beteiligt, so z.B. in Milower Land, Rheinsberg und Baruth (Mark); aber auch Höchstspannungsleitung Bertikow-Pasewalk.

Kartellbeschwerde gegen Vergabe (nach Ausschreibungen) an „Bürgerwindgesellschaften“ ... i.d.R. GmbH&Co. KG's ... hochgradig von Windindustrie getragen ... Gesetzgeber hat aber zur „Privilegierung“ von „Bürgerenergie“ ab 2018 reagiert ...

Beteiligung am zwischenzeitlich eingestellten BImSchG-Verfahren Recyclinghof in Werder/Glindow

Seit den ersten öffentlichen Anhörungen 2014 gehen wir gegen die Errichtung von WKA im WEG 25 (Fichtenwalde, BH/BW, Reesdorf) und 26 (Wittbrietzen, Nuthe Urstromtal ...) juristisch vor.

Aktuell derzeit im „Waldkleeblattland“ gemeinsam mit der Stadt Beelitz, der RECURA und Privatpersonen juristisch (Widerspruchsverfahren) gegen drei BImSchG-genehmigungen von 6 WKA Forst Reesdorf Projekt GbR, 12 WKA juwi und 2 WKA UKA ...

Wie berichtet, hatte das Landesamt für Umwelt (LfU) die [Genehmigung](#) für die [Errichtung von sechs Windrädern](#) nördlich der Eisenbahnlinie Berlin-Dessau / Fichtenwalde /Borkwalde Ende 2016 erteilt. Allerdings wurde der beantragte sofortige Vollzug dieser Entscheidung vom LfU verweigert. Dagegen klagte die Antragstellerin. Das Verwaltungsgericht Potsdam hat diese Klage sehr deutlich zurückgewiesen – mangelnde Erschließung – Wegerechte ... derzeit am OVG Beschwerde der Forst Reesdorf ... anhängig ...

Im November 2017 hat dann das Landesumweltamt beschlossen, alle beantragten bzw. genehmigten aber noch nicht gebauten Windräder einer neuen Schallprognose zu unterziehen. Dies wird zu größeren Abständen von Wohnbauten zu Windrädern führen ... derzeit = **Aussetzung aller noch nicht genehmigten Verfahren!**

Auch wenn teilweise unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen - wir sind ein vielfältiger und Welt-offener Verein!

Nur gemeinsam sind wir stark!

DANKE für die Aufmerksamkeit = Waltraud Plarre mit Ausblick ...